



Pressemitteilung ZG-1204, Wenden, 20.02.2012

**NanoTech 2012 in Tokyo, OZ-12 in Wenden
Zoz in Japan im Zeichen von Leichtbau und Energie,
Bundesminister Dr. Rösler, Landesminister Voigtsberger und Remmel grüßen OZ-12**

Tokyo, 13.-17.02.2012 und Wenden, 04.-06.03.2012

Vom 15. - 17. Februar fand im Messezentrum „Big Sight“ in Tokyo die NanoTech 2012 statt. Einer der 15 Deutschen Aussteller des German Pavillons der im Rahmen des Messeprogramms des Bundeswirtschaftsministeriums mit jährlich über 220 weltweiten Beteiligungen und einem Budget von ca. 40 Mio Euro organisiert wurde, kam dabei quasi wie üblich aus Wenden.

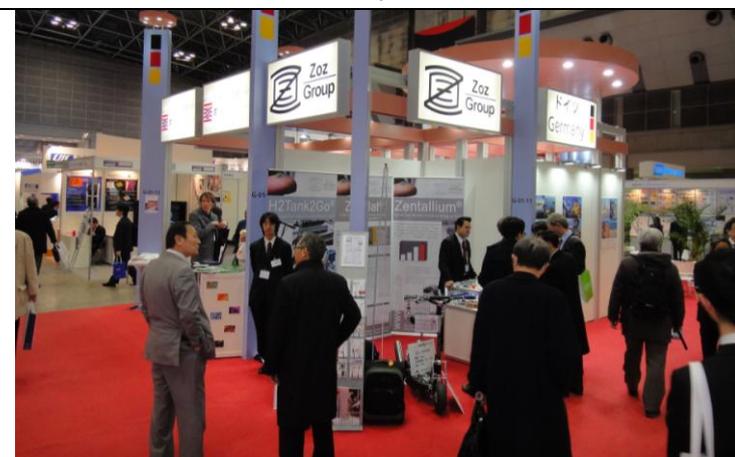


NanoTech im Messezentrum „Big Sight“ in Tokyo



OZ-12 im Rathaus in Wenden

Von der Zoz Group mit Stammsitz in Hünsborn/Wenden reisten Anfang letzter Woche 2 Mitarbeiter die 11.000 km nach Tokyo um dort 4 Kollegen vom nur ca. 500 km entfernten Zoz-Rits Center in Kusatsu/Kyoto zu treffen.



Zoz Messestand auf der NanoTech, alles dreht sich um:
Leichtbau (Zentallium®), Batterie- (ZoLiBat®), Wasserstoff- (H2Tank2Go®) und Anlagentechnologie (Simoloyer® etal.)

Am Zoz Messestand drehte sich dabei alles um Leichtbau (Zentallium[®]), um Batterie- (ZoLiBat[®]) und Wasserstofftechnologie (H2Tank2Go[®]) inklusive der in Wenden dazu gleichermaßen hergestellten wie in Folge zur Werkstoffherstellung verwendeten Prozessanlagentechnologie (Simoloyer[®] etal.). Zoz: „der Weg hat sich wieder gelohnt, von Flagge zeigen, Kontakte vertiefen bis hin zu neuen Kontakten und potentiellen ggfls. sogar kurzfristig zu realisierenden Kunden war alles dabei“.



Der Geschäftsführer von Zoz, der auch als Professor an der Ritsumeikan University (RITS) in Japan arbeitet, reiste bereits am Sonntag/Montag nach Japan um am Montagnachmittag dort ein Seminar abzuhalten. Am Dienstag stand ein ganztägiger Besuch eines der größten Aluminiumherstellers in Japan, Nippon Light Metall Company, Ltd. (NLM) im ca. 200 km von Tokyo entfernten Shizuoka an. Hierbei führten Prof. Dr. Henning Zoz und sein Amtskollege aus Kusatsu, Prof. Dr. Kei Ameyama gemeinsam einen Workshop bei NLM durch und ließen sich im Rahmen der Veranstaltung von Dr. Sergey Komarov, Senior Researcher bei NLM die Erschmelzung von hochreinem Aluminium (>99,999 %) sowie die Herstellung von tonnenschweren stranggepressten Halbzeugen vor Ort erklären. Besonders beeindruckend laut Zoz: „NLM besitzt 6 eigene Wasserkraftwerke und stellt damit wohl die Hälfte des Strombedarfes selber her. Und damit habe man es geschafft, mit einer hochenergetrischen Industriebranche in Japan zu verbleiben und nicht in niedrigerpreisiges Ausland abwandern zu müssen. Hut ab!“.



Abends wurde man dann in das NLM-eigene Museum und traditionelle Seizansou (Haus auf blauem Berg) eingeladen. Völlig entgegen der kulinarischen Ausrichtung von Zoz standen dort Japanische Köstlichkeiten auf dem Pflichtprogramm. Üblicherweise hätte Zoz bei einem solchen Essspektakel eher 12 als 2 der 15 Gänge „kleiner kulinarischer Herausforderungen“ übersprungen. Aufgrund einer ausgesprochen messerscharfen wie sportlichen Bemerkung

vom Direktor und Executive Officer Ichiro Okamoto: „wenn Du nach Rom fährst benimm Dich wie ein Römer“, die im Übrigen exakt der Philosophie von Zoz selber entspricht, musste Zoz in die Offensive gehen. Zoz: „nichts habe ich ausgelassen nichts liegen gelassen und seit Jahren einmal wieder sehr und aus Überzeugung gelitten. Ich mag eben überhaupt kein Fisch und überhaupt kein Geflügel. Nur Steak und Currywurst“.



Okamoto und Zoz am Shinkansen-Bahnhof in Shizuoka, selbst hier gibt's ein großes Periodensystem mit dem hervorgehobenem Element Aluminium – Heimat von NLM



Prof. Zoz erklärt Minister Morlok die Antworten aus Wenden für unsere zukünftige emissionsfreie Mobilität (Feststoffspeichertank H2Tank2Go® in der Hand)

Im Rahmen der NanoTech kam es zu einer interessanten Begegnung mit dem Verkehrsminister des Freistaates Sachsen, Sven Morlok. Im April letzten Jahres hatten sich Zoz und Morlok bereits über die Möglichkeit unterhalten, einen Zoz-Standort in Sachsen zu implementieren, was jetzt nochmals angegangen werden soll.

Die z. T. aus Deutschland zur NanoTech mitgebrachten Exponate verblieben an Ort und Stelle, da bereits in 14 Tagen, dann wenn in Wenden das 5th German-Japanese Symposium on Nanostructures (OZ-12) am 4.-6. März unmittelbar bevorsteht, wieder im Messezentrum Tokyo Big Sight eine Batterie- und Brennstoffzellenmesse (Battery Japan 2012) vom 29. Februar bis zum 2. März inklusive Brennstoffzellenmesse stattfinden und Zoz hier Batterie- und Wasserstofftechnologie ausstellen wird. Dazu wird dann sogar eine tonnenschwere Prozesanlage mit Herstellungsursprung in Wenden aus dem Zoz-Rits Center in Kusatsu herangeschafft.

Während in Tokyo die NanoTech mit dem German Pavillon unter der Schirmorganisation des Deutschen Wirtschaftsministeriums von Statten ging, erhielt Dr. Zoz vom gleichen Ministerium eine E-Mail mit dem Grußwort von Herrn Bundesminister Dr. Philipp Rösler anlässlich der OZ-12.



Das 5. German-Japanese Symposium on Nanostructures (OZ-12) findet vom 4.-6. März zum 3ten mal in Deutschland und zum 2ten mal im Rathaus in Wenden statt

Ein entsprechendes Grußwort vom Landeswirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger lag bereits vor und ein weiteres, von Landesumweltminister Johannes Remmel folgte ebenfalls

elektronisch während der Nanotech. Die OZ-Tagung findet turnusgemäß wieder am ersten Montag und am ersten Dienstag im März, also am 5./6. März und Sonntagabend zuvor im Rathaus in Wenden statt. Diesmal wird auch der Außenbereich vor und hinter dem Rathaus genutzt werden, da im Rahmen der begleitenden Ausstellung z. B. der wohlbekannte nanoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie einige Elektro- und Wasserstoff-Fahrzeuge zu sehen sein werden und solche Exponate in das Rathaus nicht hineinpassen.



Anlässlich der OZ-12 hält der nanoTruck des BMBF vom 4.-6. März am Rathaus in Wenden. Ein Terminplan für lokale Schulen zwecks Führung von Schülergruppen parallel zur Konferenz liegt vor.

Für dieses Jahr haben sich bis dato 40 Aussteller angemeldet und es werden ca. 70 Präsentationen zu hören und zu sehen sein.

Den Festvortrag wird von Audi in Ingolstadt über deren Konzept zur umweltverträglichen Mobilität (balanced mobility, Audi e-gas-project) beigesteuert.

Weitere Beiträge von hochkarätigen Unternehmen aus der ganzen Welt kommen z. B. von EADS, Solartech, MAN, Bundeswehr, KIT, DLR, Heraeus, Taisei-Kogyo, SGL Carbon, Deutsche Edelstahlwerke GmbH, Tongji, Rusnano, Areva, Bayer, MyPHY und Dyckerhoff aber auch lokal beheimatete Firmen EMG, SVB, Ferchau und Bigge Energie und die Universität Siegen sind vertreten.

Vom Land NRW sind der Cluster NanoMikro+Werkstoffe sowie die EnergieAgentur und Zenit dabei.